

«Kindesentzug für Prügler!»

Dass Ausländer ihre Kinder mehr schlagen als Schweizer, empört die Leser von 20 Minuten Online. Sie fordern harte Strafen für Schläger. Einige hingegen befürworten die «handfeste» Erziehung.



Kinder die geschlagen wurden, schlagen selbst eher wieder zu, sind die Leser überzeugt. (Bild: Colourbox)

Fehler gesehen? Die Studie der Berner Fachhochschule, wonach Ausländer ihre Kinder zehnmal häufiger massiv verprügeln als Schweizer, hat die Leser von 20 Minuten Online aufgeschreckt. Sie schrieben über Fehler beheben! 200 Kommentare zur Story. «Gewalt muss verhindert werden», fordert etwa Adrian. Es sei erwiesen, dass Menschen, die als Kinder verprügelt wurden, später selbst mehr Gewalt anwendeten.

Die besorgten Leser schlagen auch gleich Massnahmen vor, wie die Gewalt bekämpft werden soll. Diese reichen von Busse und Ausschaffung von Ausländern bis zu obligatorischem Zivildienst zum Nulltarif für gewalttätige Schweizer. Andere fordern U-Haft und Kindesentzug. Kinderschutzexperte Franz Ziegler erklärt in einem Interview mit 20 Minuten, dass die Behörden meist nicht untätig seien. «Bei gewissen Familien stecken sie im Dilemma. Eingreifen kann die Situation für das Kind unmittelbar verschlimmern.»

Gleichzeitig hat das Ergebnis der Studie die Leser nicht überrascht. Die Auswirkungen der gewalttätigen Erziehung seien überall sichtbar. «Dafür braucht's keine Studie. Geht mal auf den Pausenplatz einer Stadtschule. Genau diese Kinder kennen nichts anderes, als mit Gewalt zu kommunizieren», schreibt Urs Gerber.

«Ein Klaps schadet nicht»

Für andere ist die Studie ein Beweis dafür, dass Integration nicht funktioniert. «Braucht es noch mehr Integrationsstellen und Dolmetscher, die den Migranten erklären, dass man in der Schweiz seine Kinder nicht verprügelt? Wo führt das noch hin?», will Thomi wissen. Für Peer ist klar, dass die Integration gescheitert ist. «Die Mentalität lässt sich halt nicht einfach abschütteln, weil es andere so wollen.»

Unter den Kommentatoren finden sich aber auch jene, die sich für eine «handfeste» Erziehung einsetzen. «Es fehlt, auch in Schweizer Familien, die gesunde Mischung aus etwas besprechen und einer Ohrfeige», findet Danny. Ein Klaps sei gar nicht so schädlich. Noch deutlicher formuliert dies «Unwichtig» in seinem Beitrag: «Kinder, die niemals eine Ohrfeige kassiert haben, gehen am

Die Studie:

Acht Prozent der Ausländerkinder wurden vom Vater oder der Mutter schon richtig verprügelt. Dagegen kassieren «nur» 0,9 Prozent der Schweizer Jugendlichen harte Schläge. Zudem werden ausländische Kinder doppelt so oft geohrfeigt. Dies besagt eine aktuelle Studie der Berner Fachhochschule, für die rund 600 Jugendliche in drei ganz normalen Berner Gemeinden befragt worden sind. Besonders betroffen sind ausländische Mädchen: Sie werden fast doppelt so oft hart geschlagen wie ihre Brüder. Bei den Kulturkreisen gibt es ebenfalls Unterschiede: Junge Tamilen kassieren laut der Studie am meisten Ohrfeigen.

Wochenende auf die Strasse saufen, prügeln und zerstören.»

«Auch Schweizer schlagen mehr zu als man denkt»

Einige Kommentare weisen darauf hin, dass bis vor wenigen Jahrzehnten auch in Schweizer Haushalten Gürtel und Stock beliebte Erziehungsmittel waren. «Vor 60 Jahren wurden wir Kinder vom Lehrer mit der Haselrute verprügelt», schreibt etwa Alfred Bühler. Die Zeiten hätten sich geändert. Andere Gesellschaften hätten diesen Schritt noch vor sich, findet ein Vater.

Für einige tragen auch die Schweizer eine Mitschuld an der Gewalt in Ausländerfamilien. «Feindseligkeiten, Hass und Hetze gegen Ausländer setzen Eltern unter Druck. Dieser wird an den Kindern ausgelassen», glaubt Peter Bichsel. Andere weisen darauf hin, dass nicht nur Ausländer, sondern auch Schweizer zuschlagen und dies mehr als man denke. Experte Ziegler dazu: «Die Zahlen sind meiner Meinung nach zu tief, bezüglich Ausmass sowohl bei Schweizer Kindern als auch bei Kindern mit Migrationshintergrund.»

(ann)

(369) Kommentare



Ein Bürger am 18.11.2011 14:31

Naja wie die CH Erziehung funzt wissen

Wir ja! Es wird nur noch schlimmer, alle sind schuld nur die Eltern nicht usw usw.. Ergo, vollkommen daneben diese Erziehungsmethode! Es bringt eben nichts zu schwatzen, nur mit fühlen funktioniert Erziehung! Deutsches Sprache schweres sprache ABER ein Klapps ist nicht = Verprügeln!

Hans-Peter Zimmermann am 18.11.2011 13:26

Glaubhafte Studie???

Ich glaube dieser Studie nicht. "Nur" 0.9% der Schweizer-Kinder werden geschlagen? Dann ist es ja kein wirkliches Thema!! Ich habe selbst als Kind kassiert und auch von einigen Schulkollegen gehört und gesehen, dass sie geschlagen wurden. Aber darüber wurde kaum geredet oder es hat auch kaum in der Öffentlichkeit stattgefunden. Vielleicht waren die ausländischen Kinder einfach ehrlicher?? Denn die 8% scheinen mir eher realistisch. Wenn 92% der ausländischen Kinder nicht geschlagen werden, finde ich, kann man keine stichfesten Aussagen machen, wer jetzt gewalttätiger erzieht.

Rico Barberis am 18.11.2011 13:15

Kinderprügeln

Vorsätzlich Körperverletzung ist ein Offizialdelikt und muss strafrechtlich geahndet werden.

↓ Alle 369 Kommentare